

Dorkas

- 36 In Joppe aber war eine gewisse **Jüngerin**, mit Namen Tabitha, was übersetzt heißt: **Dorkas**; diese war **reich** an **guten Werken** und **Almosen**, die sie übte.
- 37 Es geschah aber in jenen Tagen, dass sie **krank** wurde und **starb**. Als sie sie aber gewaschen hatten, legten sie sie in ein Obergemach.
- 38 Da aber Lydda nahe bei Joppe war, sandten die Jünger, als sie gehört hatten, dass **Petrus** dort sei, zwei Männer zu ihm und baten: Zögere nicht, zu uns herüberzukommen.
- 39 Petrus aber stand auf und ging mit ihnen; und als er angekommen war, führten sie ihn in das Obergemach. Und alle **Witwen** traten **weinend** zu ihm und zeigten ihm die **Unterkleider** und **Gewänder**, die **Dorkas gemacht** hatte, während sie noch bei ihnen war.

Dorkas

- **selbstloser** Dienst für Bedürftige
- Blick für das konkret **Notwendige**
- geistliche Anwendung:
 - Kleider: Verhalten, Ausstrahlung
 - anderen eine **Hilfe** sein im **Verhalten**, dem **Willen Gottes** zu entsprechen
- **Unscheinbare** Dienste werden oft erst richtig wertgeschätzt, wenn sie auf einmal **fehlen**.
- Sehen wir die **praktisch** nötigen Dienste?
 - Bibelkonferenzen
 - Versammlungsraum putzen
 - Brot & Kelch bereitstellen
 - vieles mehr
- Der **Herr sieht** und **belohnt** jeden Dienst, der **für Ihn** getan wird.

Lydia

- 14 Und eine gewisse Frau, mit Namen **Lydia**, eine **Purpurhändlerin** aus der Stadt Thyatira, die **Gott anbetete**, hörte zu, deren **Herz** der Herr auftrat, dass sie **achtgab** auf das, was **von Paulus geredet** wurde.
- 15 Als sie aber getauft worden war und ihr Haus, bat sie und sagte: Wenn ihr urteilt, dass ich dem Herrn treu bin, so **kehrt in mein Haus ein** und bleibt. Und sie nötigte uns.

Apostelgeschichte 16,14.15

Lydia

- Purpurhändlerin
 - einen **Beruf** erlernen und, falls alleinstehend, ausüben
- **offenes Herz** für die Dinge Gottes
- Gastfreundschaft für Paulus und seine Begleiter
 - bewirtet eine ganze Gruppe Erwachsener
 - wie Martha (Lk 10,38; Joh 12,2)
 - sehr **aufwendiger** Dienst, den der Herr besonders schätzt

Priszilla

Und als er einen gewissen Juden fand, mit Namen **Aquila**, aus Pontus gebürtig, der kürzlich aus Italien gekommen war, und **Priszilla**, seine Frau (weil Klaudius befohlen hatte, dass alle Juden sich aus Rom entfernen sollten), ging er zu ihnen, und weil er gleichen Handwerks war, blieb er bei ihnen und arbeitete; denn sie waren **Zeltmacher** von Beruf.

Apostelgeschichte 18,2.3

- arbeitet mit Aquila, ihrem Mann, im **Zeltmacherberuf**
- **unterstützt** ihren Mann später auch in **geistlichen** Diensten
 - Gastfreundschaft: z. B. die Versammlung im Haus (1. Kor 16,19)

Grüßt **Priska** und **Aquila**, meine **Mitarbeiter** in Christus Jesus, die für mein Leben ihren **eigenen Hals preisgegeben** haben.

Römer 16,3.4

Sprüche 31

- 10 Eine **tüchtige** Frau, wer wird sie finden? Denn ihr **Wert** steht weit über Korallen.
- 11 Das Herz ihres Mannes **vertraut** auf sie, und an **Ausbeute** wird es ihm nicht fehlen.
- 12 Sie **erweist** ihm **Gutes** und nichts Böses alle Tage ihres Lebens.
- 13 Sie sucht Wolle und Flachs und **arbeitet** dann mit Lust ihrer **Hände**.
- 14 Sie gleicht **Kaufmannsschiffen**, von fern her bringt sie ihr Brot herbei.
- 15 Und sie **steht auf**, wenn es noch **Nacht** ist, und bestimmt die Speise für ihr Haus und das **Tagewerk** für ihre Mägde.

Sprüche 31

- 16 Sie trachtet nach einem **Feld** und **erwirbt** es; von der Frucht ihrer Hände **pflanzt** sie einen **Weinberg**.
- 17 Sie gürtet ihre Lenden mit **Kraft** und stärkt ihre Arme.
- 18 Sie erfährt, dass ihr **Erwerb** gut ist; bei **Nacht** geht ihr Licht nicht aus;
- 19 sie legt ihre **Hände** an den Spinnrocken, und ihre **Finger** erfassen die Spindel.
- 20 Sie breitet ihre Hand aus zu dem **Elenden** und streckt ihre Hände dem **Armen** entgegen.
- 21 Sie fürchtet für ihr Haus den Schnee nicht, denn ihr ganzes **Haus** ist in **Karmesin** gekleidet.

Sprüche 31,16-21

Sprüche 31

- 22 Sie fertigt sich **Teppiche** an;
Byssus und Purpur sind ihr
Gewand.
- 24 Sie fertigt **Hemden** an und
verkauft sie, und **Gürtel** liefert
sie dem **Kaufmann**.
- 28 Ihre **Söhne** stehen auf und
preisen sie glücklich, ihr **Mann**
steht auf und **rühmt** sie.

Sprüche 31,22.24.28

- für die **Kinder** da sein
- umso mehr Zuwendung für sie
als Jugendliche
- Dienste **unter** den **Geschwistern**
wahrnehmen, gerade als ältere,
erfahrene Schwester (Tit 2,3-5)

Fazit

- junge Schwestern: zunächst einen **Beruf** erlernen

3 Die alten Frauen ... Lehrerinnen des Guten;

4 damit sie die jungen Frauen unterweisen, ihre **Männer** zu lieben, ihre **Kinder** zu lieben,

5 besonnen, keusch, mit **häuslichen Arbeiten** beschäftigt, gütig, den **eigenen Männern untergeordnet** zu sein, damit das Wort Gottes nicht verlästert werde.

Titus 2,3-5

- Dienste der **Schwester** oft **unscheinbar**
- hohe **Wertschätzung** des Herrn